

Moose im Wald (Schweizer Mittelland): Arten erkennen, Ökologie verstehen

Wann	Freitag & Samstag, 6. & 7. April 2018
Zeit	9 bis 17 (Fr) und 9 bis 12 Uhr (Sa)
Wo	Botanischer Garten UZH und nähere Umgebung von Zürich
Kursleitung	Dr. Heike Hofmann
Kosten	210 CHF (190 CHF für Mitglieder Vereinigung Freunde des Botanischen Gartens)
Anmeldung	bis 16. März an: heike.hofmann@systbot.uzh.ch , 044 634 84 46

Bitte beachten Sie unsere Geschäftsbedingungen: <http://www.bg.uzh.ch/de/kurse.html>



Der Wald ist der Lebensraum mit der grössten Artenvielfalt der Moose. Etwa 440 Arten, rund 40% der Moose der Schweiz kommen in Wäldern vor. Darunter sind auch häufige Arten, die leicht kenntlich sind. Dieser Kurs ermöglicht einen ersten Einstieg in die Artengruppe der Moose. Es werden Grundlagen vermittelt, um ausgewählte Arten im Gelände anhand von Lupenmerkmalen zu identifizieren.

Dabei lernen wir sowohl die Merkmale kennen, die für die Unterscheidung der Moosarten wichtig sind, wie auch die ökologischen Ansprüche der Arten. Im Kursraum können die Merkmale stichprobenartig mit Binokular und Mikroskop betrachtet werden und wir erfahren, was für die Bestimmung von Moosen benötigt wird.

Das Kursziel lautet: Wir kennen 20 häufige Moosarten des Waldes im Schweizer Mittelland mit ihren Merkmalen und ihren ökologischen Ansprüchen, haben einen groben Überblick über die Systematik der Moose und wissen, mit welchen Hilfsmitteln man Moose bestimmen kann.

Dieser Kurs richtet sich an FeldbiologInnen, Mitarbeitende aus Ökobüros, Studierende der Fachrichtungen Umweltnaturwissenschaften und Biologie sowie weitere Interessierte. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.



Heike Hofmann hat über Moose promoviert, ist Co-Leiterin des Projekts „Nationales Inventar der Schweizer Moosflora“, ist Dozentin an der ETH und den Universitäten Zürich und Bern zum Thema Moose und führt die Projektleitung des Webprojekts „Moosflora der Schweiz“ (www.swissbryophytes.ch).